

Die hohe Schule der Harmonie

Schwickershausen Stabübergabe bei Konzert: Ute Schäfer löst Ulrich Diehl an der Spitze von „Crescendo“ ab

Mit Humor und großer Dankbarkeit verabschiedete sich Ulrich Diehl im voll besetzten Gemeinschaftshaus in Schwickershausen von seinem Chor „Crescendo“.

VON VERA PODLICH

Nach zwölf Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Gesangverein Liederkrantz Schwickershausen e.V. verabschiedete sich der Dirigent und Chorleiter Ulrich Diehl mit einem Konzert am Samstagabend im Gemeinschaftshaus in Schwickershausen. An seiner Stelle übernimmt Ute Schäfer den Dirigentenstab.

„Auf Schwickershäuserisch heißt das: Hier kimmt die Sunn.“ Dies erklärte eine Dame des Chors lachend dem Dirigenten, als er das Lied der Beatles „Here Comes The Sun“ ankündigte. Und das war ganz wunderbar: Die Zuhörer mussten die Lieder nicht nüchtern von einem Programmblatt ablesen, sondern durften den informativen und witzigen Erklärungen des Dirigenten lauschen, der zu jedem Lied eine Anekdote parat hatte.

Zwischenrufe

Die Stimmung war kreuzfidel wie bei einem Hauskonzert, mit Zwischenrufen der Zuhörer und viel

Gelächter. Das wiederum machte den wunderbar singenden Chor „Crescendo“ beständig lockerer beim Schaffen schöner Klanggemälde, so dass der Abend immer interessanter wurde. Im Jahr 2005 hatte sich ein Projektchor unter der Leitung von Ulrich Diehl gegründet. Nach mehreren Gospelworkshops bildete sich schließlich 2006 der Frauenchor „Crescendo“. Der Schwerpunkt des Chors liegt auf anspruchsvollen vorwiegend englischsprachigen Spirituals, Gospels und vor allem Pop-Songs sowie Liedern aus Musicals.

„Crescendo“ präsentiert sich mit frischen und modernen Auftritten. Diehl, der auch am Flügel begleitet, machte aus dem Chor das, was er im Moment ist. Darauf sind die Sängerinnen mit Recht sehr stolz.

Da gab es fein abgeschattiert vorgelesen das Lied „Take A Look At My Girlfriend“, von der Gruppe Supertramp. Sehr gefühlvoll gesungen wurde die Ballade „How Deep Is Your Love“ von den Bee Gees. Das Musikmagazin „Rolling Stone“ hat das Stück auf Platz 375 der 500 besten Songs aller Zeiten gesetzt.

„Shosholozza“ ist ein bekanntes Lied aus Südafrika. Es bedeutet „Mutig nach vorne schauen“ und wurde von Bergarbeitern einge-

stimmt, während sie in die Minen einfuhren. Es wird in wechselnden Mustern als Ruf und Antwort gesungen und wurde vom Chor temperamentvoll und stilsicher intoniert.

Zu Herzen gehend

Zu Herzen gehend und sehr fein in getragener Tempo dargebracht: „Get Love“ von Elton John. Der Text erzählt liebevoll von einem Paar, das sich keine teuren Geschenke machen kann, so schenkt ein Partner dem anderen das Lied. Warm, homogen und klar gesungen auch das anspruchsvolle Spiritual „Down In The River To Pray“ von 1867, ein Sklavengesang. Mitreißend und kraftvoll zu Gehör gebracht: Der große Hit von Aretha Franklin „Natural Woman“.

Es war wunderbar, dem Chor „Crescendo“ mit seiner Freude an farbiger Mehrstimmigkeit zuzuhören. Den Sängerinnen war anzusehen, dass sie mit großer Begeisterung musizieren und sehr professionell ihr Repertoire darbieten.

Ab Dezember wird als neue Dirigentin Ute Schäfer den Chor leiten. Die Zuhörer wünschen allen Sängerinnen weiterhin viel Freude am gemeinsamen Singen und der neuen Chorleiterin viel Erfolg!



Ute Schäfer (links) übernimmt die Leitung des Chores von Ulrich Diehl (rechts). Ingeborg Siepermann (Mitte) moderierte am Rand des Konzerts in Schwickershausen die Übergabe. Foto: Ursula Angermaier